

Rudolf Schnur
CSU-Fraktion

Nr. 575

An den
Stadtrat der Stadt Landshut
Rathaus

15.7.10 IR
15.07.2010

Antrag

Die Verwaltung berichtet über den Sachstand beiliegender Anträge aus dem Jahre 2007, die im Zuge der Initiative der CSU-Fraktion „Sicherheit und Sauberkeit“ gestellt wurden.

Bezüglich des „Saubermann“ sind Erfahrungen anderer Städte (z.B. Passau) mit einer solchen Einrichtung einzuholen.

Begründung:

Durch das in Bayern geltende Rauchverbot in Gebäuden sind Raucher mehr als je zuvor gehalten, im Freien zu rauchen. Die dabei anfallenden Kippen können wegen der Brandgefahr nicht in normale Abfallbehälter geworfen werden.

Deswegen weichen die Raucher unübersehbar auf die nicht brennbaren Oberflächen von Straßen und Wegen aus.

Die Aufstellung von zusätzlichen Abfallbehältern für Zigarettenskippen ist daher bereits überfällig. Diese sollten so beschaffen sein, dass bei Regen und Schnee kein Überlauf des Behälters erfolgt.

Auf die bereits bestehende Möglichkeit des Sponsorings von Abfallbehälterkombinationen mit Werbeanbringungsmöglichkeit wird noch einmal ausdrücklich hingewiesen.

Im übrigen wird auf die Antragsbegründungen aus 2007 Bezug genommen.



Bernhard Heimerl
Rudolf Schnur
Gabriele Sultanow

14.08.2007

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufstellung von geeigneten Abfallbehältern in ausreichender Stückzahl vorzunehmen. Vor allem an Stellen, an denen mit erhöhtem Abfallaufkommen zu rechnen ist.

Den Bedürfnissen der Raucher ist dabei Rechnung zu tragen. So sind Abfallbehältern für allgemeinen Müll auch solche für Zigarettenkippen beizustellen.

Die optische Gestaltung (Form, Größe und Farbgebung) der Behälter, die sich in das historische Stadtbild einfügen haben, ist in Form eines Wettbewerbes zu ermitteln.

Die aus der Bürgerschaft stammenden Anregungen hinsichtlich der Häufigkeit der Leerung, der vandalensicheren Ausführung und der häufigeren Reinigung der Standplätze ist Rechnung zu tragen.

Bernhard Heimerl
Rudolf Schnur
Gabriele Sultanow

14.08.2007

Antrag

Der Stadtrat möge beschliessen:

Um die Attraktivität unserer Innenstadt zu erhalten und auch zu verbessern fordern wir die Einsetzung der Institution „Saubermann“.

Wir legen insbesondere auf ein äußeres ansprechendes Erscheinungsbild Wert. Durch seine Präsenz und sein Auftreten ist eine Verbesserung der Ausgangssituation bereits impliziert.

Zusätzlich sollte der Saubermann Ansprechpartner für Hundebesitzer sein, die Utensilien benötigen, um die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge ordnungsgemäß zu entsorgen.

Der Saubermann sollte darüberhinaus auch als kompetente Anlaufstelle für temporäre erhöhte Müllaufkommen (z.B. Abifeiern) in Anspruch genommen werden können.

Die Übertragung weiterer konkreter Aufgaben bleibt vorbehalten.

Es ist zu prüfen, auf welche Art und Weise das zusätzlich zu schaffende Beschäftigungsverhältnis auszugestalten ist (z.B. Hartz IV, 1-Euro-Job, 400-Euro).

Bernhard Heimerl
Rudolf Schnur
Gabriele Sultanow

Landshut, 14. August 2007

Antrag

Im Haushalt 2008 sind die Mittel für die Umsetzung des Stadtratsantrages Nr. 1130 einzustellen.

Aufgrund der hinsichtlich des Rauchverbotes bestehenden Rechtslage und des von der Projektgruppe „Sauberes und sicheres Landshut“ der CSU-Stadtratsfraktion ausgearbeiteten Ergebnisses der Bürgerbefragung sind die erforderlichen finanziellen Grundlagen zu schaffen.